

heuchlerische Phrasen von Selbstbestimmung und Weltbeglückung im Munde führen, sind unsere Sozialdemokraten durch ihr Mißtrauen gewappnet. Aber das Schlimme ist: Thomas und Henderson sind aufrichtig. Sie würden auch nicht zurückschrecken vor der Anwendung ihrer Prinzipien auf ihre eigenen Länder.

5. Hier berühren wir die vermundbarste Stelle der Centralmächte. In allen Ländern wird das gemeinsame Volksgefühl durch die lange Dauer des Krieges ausgehöhlt. Es kommt der Tag, an dem die nationalen Schranken zusammenbrechen und die Fluten der führerlosen Völker zusammenfließen. Dann gibt es kein Halten mehr. Die unblutige europäische Revolution, die Henderson, Thomas und Scheidemann bringen, erreicht dasselbe, was die blutige Trojklis erreichen würde: den demokratischen Frieden, der den deutschen Imperialismus zu Grabe trägt, noch ehe er geboren ist.

Wir ziehen die Schlußfolgerung:

Ein Ministerium Lansdowne in England wartet darauf, daß wir ihm zur Macht verhelfen. Nehmen wir diese Chance nicht wahr, so wird sie nach menschlichem Ermessen nie wiederkommen. Mag diese Chance groß oder gering sein, sie ist vorhanden, und man darf sie nicht unversucht lassen.

So führt die Erklärung über Belgien entweder zu dem staatsmännischen Frieden, der nach menschlichem Ermessen allein heute geschlossen werden kann, oder zu dem staatsmännischen Kriege, der die politische Waffe ebenso wie die militärische zu handhaben versteht, und damit unseren Soldaten einen Teil ihrer schweren Arbeit abnimmt.

Die Form, in der die belgische Erklärung abgegeben werden muß

Viel kommt natürlich auf die Form an, in der die Regierung die Erklärung über Belgien abgibt. Wir schlagen die Formulierung vor:

Wir wollen ein Belgien, das von Deutschland wie von allen seinen anderen Nachbarn unabhängig ist.

Hier ist aber wesentlich: Die belgische Erklärung darf nicht isoliert abgegeben werden. Auch nicht als Hauptpunkt einer Kundgebung; beides hieße dem Ententestandpunkt Konzessionen machen, der uns gewissermaßen in die Rolle des reuigen Sünders hineindrängen will. Die Erklärung über Belgien muß innerhalb einer großen Programmrede abgegeben werden, die zum erstenmal das ethische Fundament des deutschen Imperialismus legt. Bisher wurde unser Anspruch auf Macht immer nur begründet mit der Sicherung des Daseins und der Lebensinteressen Deutschlands. Hierbei wurde vorausgesetzt, daß die Welt an diesen Lebensinteressen und an diesem